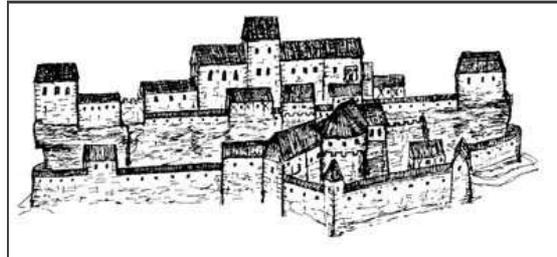




WEGELNBURG

Weltweit | Europa | Deutschland | Rheinland-Pfalz | Landkreis Südwestpfalz | Schönau

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die höchstgelegene und südlichste Burgruine der Pfalz aus dem 12. Jahrhundert.

Informationen für Besucher

	<p>Geografische Lage (GPS) WGS84: 49°03'40.5" N, 7°47'12.7" E Höhe: 571 m ü. NN</p>
	<p>Topografische Karte/n nicht verfügbar</p>
	<p>Kontaktdaten k.A.</p>
	<p>Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.</p>
	<p>Anfahrt mit dem PKW Von Fischbach (Pfalz, nahe der franz. Grenze) in Richtung Gebüg über die K43. Kostenlose Parkmöglichkeiten in der Nähe von Nothweiler.</p>
	<p>Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.</p>
	<p>Wanderung zur Burg Vom Parkplatz ca. 60 min zu Fuß zur Burg.</p>
	<p>Öffnungszeiten Besichtigung jederzeit möglich.</p>
	<p>Eintrittspreise kostenlos</p>
	<p>Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen ohne Beschränkung</p>
	<p>Gastronomie auf der Burg keine</p>
	<p>Öffentlicher Rastplatz keiner</p>



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



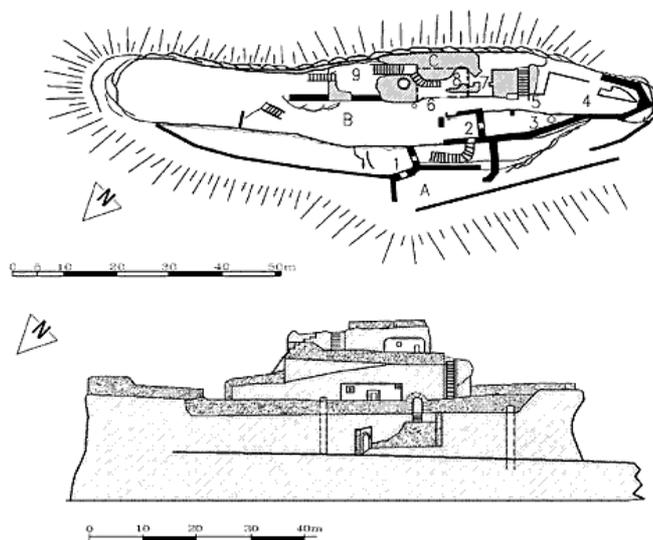
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



A. Vorburg
B. mittlere Burg
C. Oberburg

1. Torbau
2. ehem. Torturm
3. Brunnenschacht
4. ehem. Schildmauer (?)
5. Felsentreppe zur Oberburg
6. große Felsenkammer der mittleren Burg
7. offene Felsenkammer der Oberburg
8. große Felsenkammer der Oberburg
9. mittlere Burg, 2. Zugang zur Oberburg

Quelle: Berges, Rüdiger - Felsenburgen im Wasgau | Wuppertal, 2005
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

9. März 1247	Der Reichsdienstmann B. de Woeglenburc wird in einer Urkunde erwähnt. Diese Familie wird als Erbauer der Burg angenommen.
1272 bzw. 1282	Erste Zerstörung der Burg (Datum ist abhängig vom Autor).
1304	In einer Urkunde wird Siegfried von Wegelnburg genannt.
1305	Johannes von Dahn wird als Burggraf erwähnt.
1322	Die Burg untersteht der Landvogtei Hagenau.
1330	Kaiser Ludwig der Bayer verpfändet die Burg an seine Neffen Pfalzgraf Rudolf II. und Pfalzgraf Ruprecht I.. Da die Burg nicht eingelöst wurde, ging sie in kurpfälzischen Besitz über.
1338	Die Burg fällt allein Pfalzgraf Rudolf II. zu.
1410	Kurfürst Ludwig IV. von der Pfalz wird Besitzer der Burg.
1417	Kurfürst Ludwig IV. von der Pfalz tauscht die Burg mit seinem Bruder Herzog Stephan von Zweibrücken.
1679	Die Burg, welche sich immer noch im Besitz des Hauses Zweibrücken befindet, wird von franz. Truppen unter Monclar zerstört.
1689	Zerstörung der Burg im Pfälzischen Erbfolgekrieg durch die Truppen Melacs. Die Zerstörung ist so gründlich, daß die Burg nicht wieder aufgebaut wird.
nach 1945	Die Burg geht in den Besitz des Landes Rheinland-Pfalz.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Backes, Magnus - Staatliche Burgen, Schlösser und Altertümer in Rheinland-Pfalz | Regensburg, 2003

Berges, Rüdiger - Felsenburgen im Wasgau | Wuppertal, 2005

Thon, Alexander - „... wie eine gebannte, unnahbare Zauberburg.“ Burgen in der Südpfalz | Regensburg, 2005

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[30.06.2020] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 30.06.2020 [CR]

IMPRESSUM

© 2020

